

Samstagsseminar 29. Februar 2020, 09.30 – 15.00 Uhr

Frau lic. phil. Anna Schüpbach, Psychoanalytikerin, Bern

Der Körper spricht immer Das Körpergedächtnis in der psychoanalytischen Behandlungs- technik

Die Repräsentanzwelt des Selbst besteht aus drei unterschiedlichen Schichten/Registern: der **Sprache**, der **Vorstellungen** und der **Körperlichkeit**.

Gemeinsam organisieren sie die Innenwelt, sie können jedoch unterschiedlich stark koordiniert oder dissoziiert sein. Diese drei Schichten bilden jeweils spezifische Formen der Gedächtnisbildung, der Selbstorganisation, der Verarbeitung von Erlebnissen und der Suche nach neuen Erfahrungen.

Das Embodiment prägt die Psyche. Der Körper ist eine grundlegende Begebenheit des Lebens, die alle weiteren psychischen Funktionen trägt. Eine Flucht vor der Realität des Körpers bringt stets eine Flucht vor einem Ort in der Psyche mit sich, an dem denken und fühlen möglich sind und man sich somit auf die andere Person als eine «andere» beziehen kann. Es ist für den/die TherapeutIn unerlässlich den Körper stets zu beachten, selbst wenn der/die PatientIn den Körper nicht ausdrücklich als das Problem mitbringt, mit dem er um Hilfe bittet.

Im ersten Teil werde ich die drei unterscheidbaren Schichten/ Register – nämlich die Sprache, die Vorstellungen, die Körperlichkeit – der Repräsentanzwelt des Selbst erläutern. Dabei liegt der Fokus auf der Schicht der Körperlichkeit und dem Zusammenspiel (bzw. der Koordination und Dissoziation) mit den anderen Schichten.

Im zweiten Teil erläutere ich eine psychoanalytische Behandlungstechnik, welche das sinnliche Selbst, das Körperselbst, das Körpergedächtnis mit einbezieht.

Im zweiten und dritten Teil möchte ich anhand von Fallbeispielen der Teilnehmenden diese Ebene fokussieren und behandlungstechnische Möglichkeiten besprechen.

Anna Schüpbach ist eidg. anerkannte Psychotherapeutin.

Weiterbildung zur Psychoanalytikerin am PSB sowie an weiteren psychoanalytischen Instituten. Langjährige psychotherapeutische/psychoanalytische Tätigkeit in eigener Praxis. Langjährige Erfahrung als Supervisorin (auch von Körpertherapeuten). Beschäftigung mit der Ebene der (Noch-) Nicht-Sprachlichkeit, der frühen Kommunikation und des Körpers. Dozentin der Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie des PSB. Seminare zu Theorien der frühen Entwicklung, Säuglingsforschung und der Technik.

Ort: Besuchsdienst Bern, Mattenenge 1

Es handelt sich um ein **theoretisch/technisches Seminar**.

Fallvorstellungen durch die Teilnehmenden im zweiten und dritten Teil des Seminars ist nicht nur erwünscht, sondern notwendig.

Interessierte melden sich bitte bis Anmeldeschluss bei:

sabine.tusche@psychoanalyse-bern.ch

Kosten für PSB-Mitglieder kostenlos, für Nicht-PSB-Mitglieder Fr. 250.–

PG-PsychologInnen: für PSB-Mitglieder kostenlos, für Nicht-PSB-Mitglieder Fr.150.–

Anmeldung bis 15.02.2020 beim Sekretariat des PSB

Hildegard Urwyler, T 079 813 03 10 oder sekretariat@psychoanalyse-bern.ch

Für die Anmeldung werden folgende Angaben benötigt: Name und Vorname | Geb.-Datum | Telefon | Adresse | E-Mail | berufliche Tätigkeit | akadem. Titel

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung mit Einzahlungsschein.

Bis zum Anmeldeschluss ist eine schriftliche Abmeldung möglich. Bei einer Abmeldung nach diesem Datum erfolgt keine Kursgebührenrück-erstattung, es sei denn, der Kursplatz kann wieder belegt werden.